

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

I. Hinführung

Einleitung: Unheilvolles Erbe? Zum Verständnis der Erbsündenlehre	10
<i>Peter Reifenberg, Mainz</i>	
Die Ursünde – Unheilvolles Erbe der Theologiegeschichte oder der Menschheit?	25
<i>Julia Knop, Freiburg i. Br.</i>	

II. Philosophisch-pädagogische Horizonte

Jakob Böhmes Begriff des Bösen	50
<i>Sean J. McGrath, Toronto/Kanada</i>	
Menschenbild und hamartiologisch sensible Pädagogik: Paulus oder Rousseau?	77
<i>Reinhold Boschki, Bonn</i>	

III. Naturwissenschaftliche Horizonte

(Erb)sünde aus der Sichtweise von Hirnforschung und Neurophilosophie	100
<i>Josef Qwitterer, Innsbruck</i>	
Theologie der Erbsünde im Zeitalter von Evolutionstheorie und Genetik. Chancen und Grenzen des Dialogs	120
<i>Nikolaus Wandinger, Innsbruck</i>	

IV. Dogmatische Horizonte – Evangelisch

Die Krise der Freiheit. Überlegungen zur Sünde im Anschluss an Sören Kierkegaard	142
<i>Christine Axt-Piscalar, Göttingen</i>	

„Ersünde“ – das Verhängnis menschlicher Selbstrechtfertigung	161
<i>Christof Gestrich, Berlin</i>	

V. Dogmatische Horizonte – Katholisch

Bewusstes Leben, Egozentrität und die Macht des Bösen. Zum Verständnis der „Ersünde“	180
<i>Helmut Hoping, Freiburg i. Br.</i>	

Theodramatisches Urereignis: die Sünde Adams und die Wandlung des Menschen zum Schlechteren	192
<i>Michael Schulz, Bonn</i>	

Autorenverzeichnis	233
------------------------------	-----

Personenregister	235
----------------------------	-----